



Die Außenfassade der Landesvertretung

ZUR PERSON

Fachbereich:	Humanwissenschaften
Studienfach:	European Studies, Master
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.02. bis 31.03.2019

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Belgien
Name der Praktikumsrichtung:	Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU
Homepage:	https://europa.sachsen-anhalt.de/europapolitik/landesvertretung-in-bruessel/
Adresse:	Boulevard St. Michel 80, 1040 Brüssel
Ansprechpartner:	Frau Johannsen, Leiterin Frau Bergner, Verwaltung
Telefon / E-Mail:	sekretariat@lv-bruessel.stk.sachsen-anhalt.de

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der EU (Landesvertretung) ist ein Referat der Staatskanzlei und des Ministeriums für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt mit Sitz in Brüssel-Etterbeek. Die Aufgabe der Landesvertretung besteht im Beobachten der Entwicklungen und Diskussionen auf Ebene der EU-Organe sowie die Weitergeben der Informationen an die zuständigen Ministerien und andere Landesbehörden. Ziel ist es so eine effektive und frühzeitige Beteiligung des Landes an Entscheidungsprozessen sicherzustellen. Die Landesvertretung arbeitet zudem den Vertretern des Landes im Ausschuss der Regionen aktiv zu. Daneben werden alleine oder mit Partnern Informations- und Kulturveranstaltungen geplant und durchgeführt. Ferner steht die Landesvertretung allen, die Gruppenbesuche in Brüssel planen, als Anlaufstelle für Informationen zur Verfügung und zum Besuchen nach Anmeldung offen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Eine erste Erwähnung, dass Sachsen-Anhalt in Brüssel eine Vertretung unterhält, fiel im ersten Semester. In diesem Semester hatte ich ein Seminar bei einer Referentin des Justizministeriums, die dafür warb. Den Ausschlag für eine Bewerbung in Brüssel gab dann im Sommer 2018 ein privates Gespräch mit einer Landespolitikerin.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Organisatorisch habe ich mich auf die Landesvertretung mit dem Abrufen der Internetseite und dem Lesen des Wochenspiegels, den die Landesvertretung veröffentlicht, vorbereitet. Als fachliche Vorbereitung habe ich mich in die Themen Landwirtschaft und Kohäsionspolitik, die ich in der Bewerbung als Interessengebiete angegeben hatte, eingelesen. Eine vertiefte Einarbeitung folgte nachdem ich in Brüssel war und mein Arbeitsgebiete erfahren hatte und gezielt für die Veranstaltungen, die ich wahrgenommen habe.

Eine gezielte sprachliche Vorbereitung habe ich nicht vorgenommen. Was aber, auch wenn die tägliche Arbeit auf Deutsch erfolgt und Veranstaltungen entweder auf Englisch stattfinden oder ins Deutsche oder Englische simultan übersetzt werden, helfen kann, sind bereits vorhandene Französischkenntnisse aufzufrischen oder bei einem längeren Aufenthalt im Vorfeld zu erwerben.

Auf Brüssel selber habe ich mich mit einem Stadtführer und dazugehörigem Stadtplan vorbereitet. Was sich lohnt, ist sich vor der Anreise mit der Linienführung des öffentlichen Nahverkehrs vom Bahnhof Brüssel-Midi (internationaler Bahnhof) bzw. dem Flughafen auseinander zu setzen, um den Weg zur Landesvertretung zu finden.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Landesvertretung bietet ihren Praktikantinnen und Praktikanten (bis zu vier Personen gleichzeitig) eine günstige Unterkunft in einer Nebenstraße zur Landesvertretung. Dadurch entfiel bei mir die Suche nach einer Unterkunft, die sich auf Grund des kurzen Praktikumszeitraum vermutlich als schwer erwiesen hätte. Außerdem sind, so mein Wissen, die Mieten, ähnlich wie die meisten Lebensmittel, in Brüssel teuer.

5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

entfällt

6) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums war ich dem Referenten für Regionalpolitik, Forschung und Innovation zugeordnet, habe aber auch Veranstaltungen und Zuarbeiten für die weiteren Referentinnen übernommen. Thematisch habe ich mich so mit Fragen der EU-Förderpolitik und des kommenden Mehrjährigen Finanzrahmens der EU, den Plänen zur Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele auf EU-Ebene und dem Brexit, in Bezug auf die Auswirkungen auf Großbritannien und die EU sowie auf die justizielle Zusammenarbeit, beschäftigt.

Die Veranstaltungen fanden unter anderem bei den EU-Institutionen Ausschuss der Regionen und Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, in den Räumen des Europäischen Parlaments oder bei anderen Landesvertretungen statt. In Rücksprache mit der entsendenden Person war zu den meisten Veranstaltungen ein Vermerk zu schreiben, der dann zur Überarbeitung kommentiert und besprochen wurde und nach der Überarbeitung an die Leiterin der Landesvertretung und die Fachreferate in den Ministerien versandt wurde.

Hausintern kam die Vertretung der Sekretärin in deren Abwesenheit und das Verfassen der Protokolle der Dienstberatungen im Wechsel mit den anderen Praktikantinnen und Praktikanten hinzu.

Die Betreuung erfolgte hauptsächlich durch den Referenten, dem ich zugeordnet war, sowie die Referentin für Umwelt und Landwirtschaft, die auch das Thema Nachhaltigkeit mit bearbeitet. Die weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten aber auch immer ein offenes Ohr bei Fragen und bei der Weitergabe von Veranstaltungen gehabt.

Die Intergration in das Team der Landesvertretung erfolgte problemlos, da mir am ersten Tag eine Führung durch das Haus mit Vorstellung gegeben wurde und in der ersten Dienstberatung, bei der sie dabei sind, alle Praktikantinnen und Praktikanten gebeten werden, sich kurz vorzustellen. Des weiteren war spürbar, dass die Landesvertretung regelmäßig mit Praktikantinnen und Praktikanten zusammenarbeitet.

Die Praktikantinnen und Praktikanten teilen sich ein Büro mit eigenen Schreibtischen, sodass ein einfacher Austausch unter einander möglich ist.

7) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Während meines Praktikums habe ich meine Englischkenntnisse anwenden und verbessern sowie meine Kenntnisse zum Schreiben von Vermerken, die es für die besuchten Veranstaltungen zu schreiben gilt, weiterentwickeln können.

8) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Lohnenswerte Ziele in Belgien für Wochenendtouren sind Brügge und Gent, für einen Freitagnachmittag Leuven. Antwerpen, das regelmäßig empfohlen wird, hat seinen Charm kann an die anderen drei aber in meinen Augen nicht heranreichen (wer aber gerne Kleidung einkaufen möchte ist dort, so die Meinung einer Mitpraktikantin, besser aufgehoben als in Brüssel. Am Wochenende bietet die belgische Staatsbahn vergünstigte Hin- und Rückfahrkarten an.

Brüssel ist darüber hinaus gut an das TGV-, Thalys- und Eurostarnetz nach Frankreich, Großbritannien und in die Niederlande angeschlossen, sodass auch dorthin Tagestouren möglich sind.

9) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Praktikumsfazit fällt positiv aus, da mir die Zeit einen Einblick in einen neuen Tätigkeitsbereich geboten hat.